

Altersvorsorge

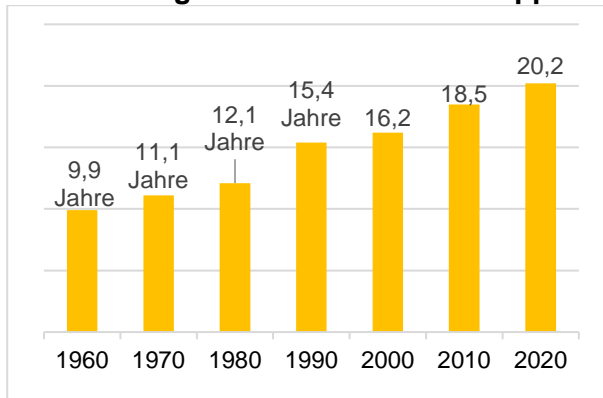
Abschlagsfreie Frührente beenden

Um was geht es?

Weniger Erwerbstätige, mehr Rentner

Das Drei-Säulen-Modell aus Gesetzlicher Rentenversicherung, betrieblicher und privater Altersvorsorge bleibt richtig und unverzichtbar. Über 70 Prozent aller Beschäftigten haben eine betriebliche oder private Altersvorsorge. Hinzu kommen 53 Mio. private Lebens- und Rentenversicherungsverträge sowie Wohneigentum.

Rentenbezugsdauer: mehr als verdoppelt



Durchschn. Rentenbezugsdauer ges. Rentenversicherung (vor 2000: nur alte Länder; 2000: neue Länder); Quelle: DRV - Rentenversicherung in Zeitreihen (2021).

Die gesetzliche Rentenversicherung bleibt die stärkste Säule der Altersvorsorge. Sie ist jedoch anfällig für die demographische Entwicklung mit weniger Erwerbstätigen und immer mehr Rentnern. Um die Lasten einer alternden Gesellschaft zu verteilen, sollten die Renten auch zukünftig weniger stark steigen als die Löhne. Die Renten steigen bis 2030 jedes Jahr dann immer noch um durchschnittlich über 2 Prozent.

Das für die Stabilisierung der gesetzlichen Rente dringend notwendige längere Erwerbsleben ist für viele längst Realität: die Beschäftigungsquote der 55- bis 64-jährigen hat sich seit dem Jahr 2000 fast verdoppelt – von rund 37 auf über 70 % (2019).

Was braucht die Wirtschaft?

Längere Erwerbsbiografien und keine Kostenexplosion beim Rentenbeitrag

Bei einem stark sinkenden Arbeitskräftepotential braucht die Wirtschaft Ältere länger in Arbeit und einen Gesamtsozialversicherungsbeitrag unter 40%, damit Arbeitsplätze wettbewerbsfähig bleiben.

Was ist zu tun?

Lebensarbeitszeit verlängern, Gesundheit erhalten, Beitragszweck beachten

- Abschlagsfreie Frührente abschaffen
Wer länger und gesünder alt wird, trägt auch länger zur Finanzierung seiner Rente bei und kann dies nicht nachfolgenden Generationen überlassen. Die abschlagsfreie Frührente mit 63 und 65 muss deshalb beendet werden.
- Bessere Prävention und Rehabilitation
Ärzte, Betriebsärzte und Rehabilitationsträger müssen langfristige Erkrankungen verhindern oder aber für eine erfolgreiche Rehabilitation zurück an den Arbeitsplatz sorgen.
- Guter Rahmen für Beschäftigung
Bildung und Ausbildung müssen gestärkt, die Zahl der Personen ohne Abschluss reduziert und Steuern und Beiträge in einem beherrschbaren Rahmen gehalten werden.
- Beiträge nur für Versicherungsleistungen
Versicherungsfremde Leistungen wie die Mütterrente müssen aus Steuergeldern bezahlt werden.
- Renteneintrittsalter anpassen
Ab dem Jahr 2031 sollte das Rentenalter automatisch an die steigende Lebenserwartung angepasst werden, damit das Verhältnis von Beitrags- zu Rentenjahren ausgeglichen bleibt.